Handout Rückenfreundliches Verhalten im Alltag



Die Wirbelsäule freut sich über jegliche Art von Bewegung, solange Sie lächeln und atmen können! Es gibt keine falsche Bewegung, nur falsche Beanspruchung! Rumpf ist Trumpf - Denken Sie an ihre Muskeln!



Sitzen:

- Langes Sitzen vermeiden (Sitzpausen einlegen)
- Immer wieder mobilisieren (z.B. Schultern)
- Bewegtes Sitzen

Stehen:

- Langes Stehen vermeiden
- Entlasten durch:
 - o Abstützen / Anlehnen
 - o Beine anwinkeln / hochstellen
 - Bauchspannung locker entriegelte Knie

Gehen:

Armpendel nicht vergessen

Liegen (es gibt keine falsche Bewegung, aber im Schmerzfall ist folgendes zu beachten):

Oberkörper seitlich absenken, gleichzeitig Beine mitnehmen (umgekehrte Reihenfolge beim Aufstehen, Arme zur Unterstützung dazu nehmen)

- Drehen in einem Block / wie ein Brett
- Matratze / Kopfkissen / ...:

Bücken / Heben / Tragen:

- Bewegen Sie ihre Beine um den Rücken zu entlasten
- Tragen Sie schwere Gewichte nah und frontal am Körper 📗 schweres Gewicht
- Körperspannung aufbauen
- Beim Anheben ausatmen

Aufheben in Schrittstellung oder auch mit gebeugtem Rücken erlaubt } leichtes Gewicht

Jeder Mensch ist als Ganzes zu betrachten und individuell Körper und Seele beeinflussen sich gegenseitig und sind nicht voneinander zu trennen



Handout Rückenfreundliches Verhalten im Alltag



Was ist hängen geblieben? Ein kleines Quiz

(Es können auch mehrere Antworten richtig sein)



1. Wer entscheidet welche Matratze für Sie die Richtige ist?	
A: Der Arzt / Therapeut	B: Der Preis
C: Der eigene Rücken	D: Der Berater im Fachgeschäft

2. Was versteht man unter rückengerechtem Verhalten?	
A: Immer wieder Positionswechsel	B: Stets aufrecht sitzen
C: Mit durchgedrückten Knien stehen	D: Den Rücken so wenig wie möglich bewegen

3. Was ist beim Bücken / Heben / Tragen eines leichten Gewichts zu beachten?	
A: Der Rücken darf krumm gemacht werden	B: Der Rücken <u>muss</u> immer gerade gehalten
	werden
C: Es gibt keine falsche Bewegung	D: Man <u>muss</u> immer in die tiefe Hocke gehen

4. Was ist beim Bücken / Heben / Tragen eines schweren Gewichts zu beachten?	
A: Der Rücken darf krumm gemacht werden	B: Der Rücken <u>muss</u> immer gerade gehalten werden
C: Die Beine sollten den Rücken entlasten	D: Man <u>muss</u> immer in die tiefe Hocke gehen

5. Wie legt man sich richtig hin?	
A: Bei Beschwerden Oberkörper und Beine	B: Wenn keine Beschwerden und keine OP
gleichzeitig drehen	vorliegen egal wie, so lange es nicht weh tut
C: Erst der Oberkörper, dann die Beine	D: Erst die Beine, dann der Oberkörper

6. Was tut ihren Bandscheiben gut?	
A: Häufiges stehen und sitzen	B: Möglichst viel Ruhe und Liegen
C: Vielfältige Bewegungen	D: Kräftige Rumpfmuskulatur

7. Kann Entspannung / Zeit für sich nehmen Rückenschmerzen lindern?	
A: Ja, was der Seele gut tut, tut auch dem Rücken	B: Nein, Körper und Geist sind getrennt zu
gut	betrachten

8. Ist der Vergleich mit meinen Mitpatienten für mein Bewegungsverhalten entscheidend?	
A: Ja, ich muss höher, schneller, weiter sein als	B: Ja, denn ich muss das gleiche Niveau erreichen
der Andere	wie der Andere in meinem Alter
C: Nein, jeder Mensch ist als Ganzes und individuell zu betrachten	

Lösungen: 3T/4Z/3YE/3'4B/8'Y5/0'39/4Z/38